

**Zeitschrift:** Schaffhauser Beiträge zur Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Schaffhausen  
**Band:** 79 (2005)

**Artikel:** Bedrohte Grenzregion : die schweizerische Evakuationspolitik 1938-1945 am Beispiel von Schaffhausen

**Autor:** Wipf, Matthias

**Inhaltsverzeichnis**

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-841629>

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Einleitung. ....	9
Untersuchungsobjekt und Erkenntnisinteresse .....	9
Die Bedrohungslage und ihre Wahrnehmung .....	10
Der Begriff «Evakuations» und seine Verwendung .....	12
Fragestellungen und Aufbau der Arbeit .....	13
Forschungsstand und Quellenlage .....	15

## *1. Teil: Die Evakuations der Zivilbevölkerung*

1. Die Zeit vor Kriegsausbruch .....	21
1.1 Vorerst keine Bevölkerungsevakuations vorgesehen .....	21
1.2 Der Krieg kündigt sich an. ....	23
1.3 Freiwillige Abwanderung erlaubt .....	25
1.4 Evakuations kleiner Grenzorte vorbereitet .....	27
1.5 Erste Truppenmobilmachungen .....	29
2. Die ersten Kriegsmonate .....	33
2.1 Die Generalmobilmachung .....	33
2.2 Die ersten Kriegswochen .....	35
2.3 Behörden erwägen eine Evakuations .....	38
2.4 Weisungen an die Bevölkerung .....	42
3. Die Zeit der <i>Drôle de guerre</i> .....	45
3.1 Ernennung lokaler Ortschefs .....	45
3.2 «Winterpause» des Krieges .....	47
3.3 Informationen des Platzkommandanten .....	50
3.4 Bisherige Evakuationsplanung wird bestätigt .....	53
3.5 Suche nach Zufluchtsorten im Landesinnern .....	55

3.6	Kantonale Verordnung zur Evakuation. . . . .	58
3.7	Öffentliche Orientierungsveranstaltungen . . . . .	62
3.8	Deutsche Invasion in Skandinavien . . . . .	65
3.9	Bessere Verteidigung Schaffhausens gefordert. . . . .	69
4.	Der «heisse Mai» 1940 . . . . .	75
4.1	Die Schweiz im Nervenkrieg . . . . .	75
4.2	Beginn des Westfeldzuges . . . . .	77
4.3	Die zweite Generalmobilmachung . . . . .	79
4.4	Die Gefahr nimmt weiter zu . . . . .	83
4.5	Am Vorabend der Massenabwanderung . . . . .	87
4.6	Ein «Panzerzug» verursacht Fehllalarm . . . . .	91
4.7	Überstürzte Abwanderung aus den Grenzgebieten. . . . .	95
4.8	Fluchtbewegung auch aus Schaffhausen . . . . .	99
4.9	Nicht nur «die Reichen» gingen . . . . .	103
4.10	Verschiedene Zufluchtsorte im Landesinnern. . . . .	108
4.11	Eher Spott statt anhaltende Ressentiments . . . . .	112
4.12	Die «Flucht» von Stadtpräsident Bringolf . . . . .	115
4.13	Weitere kritische Tage. . . . .	121
4.14	Deutscher «Rückzug» von der Grenze . . . . .	123
4.15	Aufhebung des Alarmzustandes . . . . .	128
4.16	Lehren aus dem deutschen Westfeldzug. . . . .	130
5.	Der weitere Kriegsverlauf . . . . .	135
5.1	Luftkampf über der Schweiz . . . . .	135
5.2	Deutsche Truppen an der Westgrenze. . . . .	137
5.3	Bevölkerungsevakuation stark eingeschränkt. . . . .	139
5.4	Kritische Tage für die Schweiz. . . . .	142
5.5	Freiwillige Abwanderung verboten . . . . .	146
5.6	Endphase des Krieges. . . . .	150
5.7	Der lang erwartete <i>Victory Day</i> . . . . .	153

2. Teil: Die Evakuation von Gütern

1.	Die Evakuation von Banken . . . . .	157
1.1	Frühzeitig erste Vorbereitungen getroffen . . . . .	157
1.2	Die <i>Sudetenkrise</i> im Herbst 1938 als Zäsur . . . . .	159
1.3	Erste Evakuationen aus Schaffhausen . . . . .	162
1.4	Kantonalbank evakuiert gesamten Bestand . . . . .	165
1.5	Die Situation beruhigt sich wieder . . . . .	168
1.6	Richtlinien über die Evakuation erlassen . . . . .	170
1.7	Letzte Vorbereitungsmaßnahmen der Banken. . . . .	172

1.8	Der Kriegsausbruch bringt zahlreiche Probleme .....	175
1.9	Befohlene Evakuations ins Landesinnere .....	177
1.10	Vorbereitungen für allfällige Sitzverlegung .....	181
1.11	Freizügigkeit der Sparguthaben eingeführt. ....	183
1.12	Bank Oechslin evakuiert nach Sarnen .....	187
1.13	Die Banken im Mai 1940 .....	190
1.14	Debatte über Rückevakuationen im Sommer 1940 .....	193
1.15	Bankenevakuations wird neu geregelt .....	197
1.16	Lehren aus der Bombardierung Schaffhausens .....	200
1.17	Kriegsende macht Evakuations überflüssig .....	203
2.	Die Evakuations von Kulturgütern .....	207
2.1	Grundlagen des Kulturgüterschutzes .....	207
2.2	Erste Evakuationsvorbereitungen .....	209
2.3	Sicherungsmassnahmen mit Kriegsbeginn. ....	210
2.4	Weitere Reaktionen auf die Kriegsgefahr. ....	214
2.5	Staatliche Anordnungen im Frühjahr 1940. ....	216
2.6	Die Situation im Mai 1940 .....	220
2.7	Rückführung oder weiterhin Evakuations? .....	224
2.8	Schutzmassnahmen vor Ort getroffen .....	226
2.9	Die Bombardierung Schaffhausens .....	229
2.10	Reaktionen auf die Bombardierung .....	233
2.11	Entschädigungen und Spenden. ....	237
2.12	Das letzte Kriegsjahr. ....	240
2.13	Rücktransporte und Wiederaufbau nach Kriegsende .....	242
2.14	Schutz der Kulturgüter in späteren Jahren .....	246
Fazit	.....	249

## *Anhang*

Die Evakuations im Überblick .....	255
Abkürzungen .....	259
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	261

